



Liebe Flumenthalerinnen und Flumenthaler

„Das grösste Abenteuer unsers Lebens ist nicht die Fremde – sondern die Heimat.“ Diese Aussage habe ich in einem Bericht zum Thema „Was ist Heimat? Wo ist Heimat?“ der Bauernvereinigung gelesen.

„Der Mensch braucht eine Heimat, um gesund zu leben. Heimat ist mehr als Erinnerung an früher, an die Geborgenheit der Kindheit und die Jugendzeit. Heimat erinnert uns an etwas, das uns früher faszinierte. Heute fühlen sich viele Menschen heimatlos, entwurzelt oder trauern ihrer verlorenen Heimat nach. Wir sollen die Heimat dort suchen, wo sie wahrhaft zu finden ist, nämlich im eigenen Herzen. Wenn wir bei uns selbst daheim sein können, werden wir auch dort, wo wir gerade wohnen oder sind, Heimat erfahren.“

Wie und warum wohnen Sie gerade in Flumenthal? Sie sind in Flumenthal aufgewachsen, schon vor langer Zeit oder erst seit kurzem hierher gezogen, von Flumenthal weggezogen und wieder zurück gekommen?

Ich bin mit meiner Familie vor 30 Jahren durch ein Stellenangebot von Zürich nach Flumenthal gezogen. Wir haben uns wegen der einmalig ruhigen Wohnlage nahe beim Wald, der Siggere und der Aare, den guten Anschlüssen der Bahn, der Strassen und mit dem Velo für Flumenthal entschieden. Durch das Mitwirken in der Einwohner- und Kirchgemeinde, durch das Knüpfen und Pflegen von Kontakten im Dorf und in Vereinen ist Flumenthal rasch zu meiner neuen Heimat geworden.

Unser Flumenthal verändert sich mit uns. Was wissen Sie über Flumenthal?

Der Kulturzirkel hat in den letzten 30 Jahren Dokumente über unser Dorf gesammelt. Diese werden in Form einer „ZEIT-Schrift“ für die ehemaligen, heutigen oder zukünftigen Flumenthalerinnen und Flumenthaler gestaltet. Am Dorffest vom 23. August 2014 dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner etwas für diese „ZEIT-Schrift“ beitragen. Wir interessieren und freuen uns auf Ihre spannenden Berichte, Fotos und Erzählungen über Ihr Flumenthal!

Mit Beginn der Legislatur 2013–2017 hat die neue „Kommission Mensch und Kultur“ ihre Arbeit aufgenommen. Sie umfasst die Bereiche Friedhoforganisation, Jugendarbeit, Seniorenbetreuung und den Kulturzirkel. Unsere Ziele sind unter anderen die Rahmenbedingungen und Angebote für Familien zu verbessern, generationenübergreifende Projekte zu initiieren, die Dorfbevölkerung und die Vereine einzubeziehen. Wir gestalten Anlässe und schaffen Räume für Begegnungen.

Lesen Sie mehr darüber in den folgenden Berichten. Ausführlichere Informationen zu allen Kurzberichten finden Sie auf unserer Webseite www.flumenthal.ch

Wir freuen uns, Sie an Anlässen im Dorf begrüßen zu dürfen und laden Sie ein, an „Flumenthal – ZEIT-Schrift“ aktiv mitzuwirken.

T. Galliker

Toni Galliker

Präsident Kommission Mensch und Kultur



Portrait

Üse Gmeindsarbeiter Heinz Wälti

Heinz Wälti wurde im November 2011 unser Gemeindearbeiter. Der gelernte Käser arbeitete 33 Jahre beim Kreisbauamt Zuchwil und zuvor 12 Jahre als Maschinist bei der Firma Marti.

Es gibt viel zu tun! Nicht nur die Strassen sauber halten, auch Robidogs und Abfalleimer leeren, Neophyten bekämpfen, das Aarewägli begehbar und die Glascontainer und die Umgebung sauber halten, Vorbereitungen für den Winterdienst treffen und den Werkhof vorbildlich aufräumen. Er ist sehr gerne in der Natur. Regelmässig besucht er Kurse, um auf dem neusten Stand zu bleiben. „Man hat nie ausgelernt!“, schmunzelt er. Mit Freude erzählt er von seinen Hobbys, Motorsport, Holzskulpturen mit der Motorsäge herstellen und Pilze sammeln. Neuerdings versucht er es wieder mit dem 50 m-Kleinkaliberschüssen.

Sein grosser Wunsch, Australien zu bereisen, blieb bis jetzt noch unerfüllt. Aber diese kleinen Koala-Bärli einmal in Natur zu sehen bleibt sein Traum.

Wir wünschen unserem wertvollen „Heinzelmännchen“ weiterhin viele schöne Stunden beim Ausüben seiner Tätigkeit.



Heinz Wälti mit Ausrüstung

Samstag, 23. August - 10. Dorffest Flumenthal

Der Veranstaltungskalender Wir freuen uns auf Sie ab 15 Uhr auf dem Schulhausareal. Verschiedene Projekte, eine Bildschau Jugendarbeit 1984-2014 und weitere Attraktionen erwarten Sie. Cüpli-Bar, Kaffeestube und Verpflegung im Festzelt laden zum Verweilen ein. Beim Neuzuzüger-Apéro spielt die Musikgesellschaft und am Abend läuft das Unterhaltungsprogramm im Festzelt.

Termine:

6. September 2014

Feuerwehrfest beim Stampflihof

26. Oktober 2014

Konzert mit „Con Brio“ in der Kirche

Der Neue Schachenbach



Am 25. Juni wurde der «Neue Schachenbach» mit einer kleinen Feier eröffnet. Anwohner, Bauunternehmer, Ingenieure, Unterstützer, Behördenmitglieder und Involvierte fanden zusammen, um an diesem herrlichen Sommerabend bei Bratwurst und Ansprachen auf das erfolgreiche Projekt anzustossen.

Ein Frühlingsfest zum Muttertag

Ein Gratisapéro der Gemeinde, flotte Klänge der Musikgesellschaft und ein interessantes Rahmenprogramm lockten die Bevölkerung am 10. Mai 2014 auf den Platz vor dem Mehrzweckgebäude



Seit diesem Jahr organisiert neu die Kommission Mensch und Kultur dieses Fest vor dem Muttertag. Besonderen Anklang fand der Bau der Wildbienenhotels. Von den Besuchern wurden über zwanzig „Nistschachteln“ für die solitär lebenden Wildbienen erstellt. In der Schweiz sind fast die Hälfte der über 500 Arten von Wildbienen vom Aussterben bedroht. In Flumenthal sollen diese wichtigen Pflanzenbestäuber nun geeignete Lebensräume finden. Der ortsansässige Gärtner informierte über die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers. Am Bring- und Holtisch entdeckte man Schnäppchen oder genoss beim Apéro die Klänge der Musikgesellschaft.

Aus dem Bereich Finanzen

Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 68'600 ab.

Legat von Büren – Grau

Die Einwohnergemeinde hat erfreulicherweise eine Erbschaft von knapp CHF 200'000 erhalten.

Dieses Legat wird für die „Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Flumenthal und somit für die Gestaltung, Entwicklung, Erweiterung und Verschönerung öffentlicher Anlagen“ verwendet. Die Gemeindeversammlung hat am 18. Juni 2014 dieser Bestimmung und dem entsprechenden Reglement zugestimmt.

Ersatzmitglied Bau- und Werkkommission

Die BWK sucht ein Ersatzmitglied, ca. 2 bis 4 Sitzungen pro Jahr. Interessenten melden sich bei Felix Steiner - Tel. 079 746 46 61 - bwk@flumenthal.ch

Ersatzmitglied Rechnungsprüfungskommission

Die RPK sucht ebenfalls ein Ersatzmitglied. Interessenten melden sich bei Ernst Würsch, Tel. 032 637 03 63 - rpk@flumenthal.ch

Umbau der Bahnanlagen

Das Eisenbahngesetz verpflichtet die asm, Betreiberin des «Bipperlisi», unbewachte Bahnübergänge zu sichern. Die asm plant eine Totalsanierung der Bahnanlagen.

- Schliessung **aller** Strassen- und Fussgängerquerungen ausser Kirchgasse
- Neugestaltung Knoten Kirchgasse-Baselstrasse
- Rückbau Bahnhof, Neugestaltung Areal
- Erschliessung Bahnhof von der Rötistrasse, auch für Autos (Ausbau Bahnhofweg)
- Bau von Parkplätzen am Schmittenweg
- Verengung der Überführung Baselstrasse (auf Höhe Rest. Lavande) mit Tempo 30

Teile des Projekts (Knoten Kirchgasse, Erschliessung Rest. Lavande, rückwärtige Erschliessung Bahnhof) wurden mit der Gemeinde abgestimmt. Am 11. August fand ein Informationsanlass zum Thema statt. Das Projekt wird mit separater Ankündigung öffentlich aufgelegt. Betroffene können während der Auflage Einsprache erheben.

In der heutigen Form hat das Projekt keine Kostenfolge für die Gemeinde. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Vorhaben im Grundsatz zu unterstützen. Er ist überzeugt, dass mit der aktuellen Lösung das Optimum zwischen finanziellen und verkehrstechnischen Auswirkungen sowie Sicherheitsaspekten gefunden wurde. Die BWK erarbeitet derzeit ein Verkehrskonzept, um die Auswirkungen der Schliessung «Bahnübergang Rütistrasse» zu minimieren.

Bei Fragen steht Felix Steiner, Präsident Bau- und Werkkommission, gern zur Verfügung unter Tel. 079 746 46 61 - bwk@flumenthal.ch

von Vreni Roth-Urben, Karin Kaiser und Gaby Schneeberger

Flumenthaler Senioren auf Reisen

Am 3. Juni nahmen 66 Seniorinnen und Senioren am jährlichen Ausflug unter dem Motto „Landwirtschaft früher und heute“ teil.

Um 9.30 Uhr verteilten Schüler den Senioren beim Primarschulhaus selbst gebastelte Anstecker. Eine musikalische Darbietung zum Auftakt - und los geht's! Im Agrarmuseum in Albetswil (LU) konnten alte Handwerksberufe und Hilfsmittel aus der Landwirtschaft bestaunt werden. Traktoren, Pflüge, Webstühle und Kleider sties- sen auf grosses Interesse.

Alte Erinnerungen aus der Kindheit kamen auf und man erzählte sich Geschichten von früher. Das aus eigenen Bio-Produkten hergestellte Mittagessen auf dem nahe gelegten Bio Hof-Restaurant Burgrain schmeckte hervorragend!



Danach führte uns der Hofbesitzer durch den neuzeitlichen Bauernhof. „Viel hat sich verändert!“, stellten die Teilnehmer fest. Im Hofladen konnten wir hervorragende Eigenprodukte erwerben. In Egerkingen genossen wir zum Zvieri feine Aprikosen- oder Apfelkuchen. Als letzte Attraktion spielte um 19.30 Uhr die Musikgesellschaft beim Schulhaus ein Ständeli.

Einige Ausflügler verabschiedeten sich und freuten sich schon auf die Reise im nächsten Jahr. Andere trafen sich noch im Restaurant „Lavande“ zum Schlummertrunk. Das Betreuungsteam dankt allen für den schönen Tag und hofft, die Teilnehmenden im 2015 wieder begrüßen zu dürfen.



SOLA 2014 / JaUL

Das 10. Sommerlager im Pfadiheim in Gwatt mit rund 65 Teilnehmern und 20 Leitern war



wunderschön und bleibt unvergesslich.

Siggerefest / 1. August

Rund 80 Personen genossen auch dieses Jahr bei sommerlichen Temperaturen, guter Stimmung



und köstlicher Verpflegung das 1. August-Feuer.

Detailliertere Informationen zu allen Themen finden Sie unter www.flumenthal.ch
Tipp: Abonnieren Sie auf der Webseite den elektronischen Newsletter.